

**SCHWEIZERISCHE DELEGIERTENVERSAMMLUNG**

Dokument:	<b>PROTOKOLL 40. ordentlichen SDV</b>	Verteiler:  - Alle Zentralvorstandsmitglieder  - wird auf Anfrage zugestellt  - Internet <a href="http://www.vsv-asmp.ch">www.vsv-asmp.ch</a>  - als Kurzprotokoll in SDV-Broschüre 2018
Datum:	Samstag 8. April 2017	
Zeit:	13:30 - 16:30 Uhr	
Ort:	Aula HES-SO, Siders VS	

Vorsitz: Cipriano de Cardenas, Zentralpräsident, Chur

Protokoll: Cornelia Dion, Zentralsekretärin, Siglistorf

Die SDV in der Aula HES-SO in Siders wird musikalisch umrahmt vom Schwyzerörgeltrio *staegmoos* aus Naters

Nach dem musikalischen Auftakt, begrüsst unsere Zentralvizepräsidentin, Judith Zieri die Delegierten und Gäste in Französisch. Der Zentralpräsident, Cipriano de Cardenas, Chur, richtet anschliessend seine Grussworte in den drei übrigen Landessprachen an die Versammlung und eröffnet die 40. ordentliche Schweizerische Delegiertenversammlung.

Er dankt Gilbert Rossmann und seinem Organisationskomitee und allen Helferinnen und Helfern für die tadellose Vorbereitung des heutigen Anlasses. Er dankt auch Guido Mühlemann, der die SDV für unsere Romands simultan ins Französische übersetzt.

Er begrüsst weiter Peter, Fässler, Ehrenpräsident des VSV, die Ehrengäste, die Schweizerischen Ehrenmitglieder, Vertreter befreundeter Verbände und Medienvertreter. Anschliessend stellt er das Schwyzerörgeltrio *staegmoos* vor (Cornelia Kalbermatter, Martin Schmid und Ruth Zumthurn an den Schwyzerörgeli, Ingemar Imboden am Bass) und dankt den Musikanten für den musikalischen Rahmen der heutigen SDV.

Nach dem Schottisch „der Füdutanz“ von Adrian Burgener, heisst Diego Wellig, Präsident des Grosen Rates des Kantons Wallis die Delegierten willkommen. Er dankt unserem Verband, dass er durch seine Arbeit dazu beigetragen hat, dass die Volksmusik einen Aufschwung erlebt. Als Bergführer kann er sich eine Begleitung ohne Volksmusik nicht vorstellen. Er fordert uns auf, zur Volksmusik Sorge zu tragen

Eddy Beney, Regierungsmitglied der Stadt Siders überbringt die Grüsse der Stadtregierung, die über unsere Wahl des Sitzungsortes sehr erfreut ist. Musik gehört zu Sieder und beherbergt viele musikalische Anlässe. Er erwähnt auch Jean Daetwyler, einen berühmten Komponisten, der in Siders gelebt hat.

Der Zentralpräsident dankt Diegeo Wellig und Eddy Beney für ihr Kommen trotz stark besetztem Terminkalender und ganz speziell für die Beteiligung der Stadt Siders und des Kantons Wallis am Apéro und übergibt ihnen eine kleine Aufmerksamkeit.

Die Versammlung wird mittels Beamer in deutscher und französischer Sprache auf Leinwand dokumentiert. Guido Mühlemann, amtet als Übersetzer für die Westschweizer Delegierten.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest und leitet zu den Versammlungsgeschäften über.

## **T R A K T A N D E N**

- 1. Wahl des Abstimmungsbüros**
- 2. Bekanntgabe der Stimmberechtigten**
- 3. Genehmigung des Protokolls der 39. SDV vom 9. April 2016 in Burgdorf**
- 4. Genehmigung der Jahresberichte**
  - a) Zentralpräsident
  - b) Leiter Ressort Musik
  - c) Leiter Ressort Kommunikation / PR
- 5. Genehmigung der Jahresrechnung 2016**
  - a) Bericht der Zentralkassierin
  - b) Entgegennahme des Revisorenberichtes
  - c) Entlastung des Vorstandes
- 6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge**
- 7. Festsetzung der kantonalen Jahresbeiträge an den VSV-Dachverband**
- 8. Anträge des Zentralvorstands und der Kantonalverbände**
  - a) Änderung des Reglements zum Nachwuchsfonds
  - b) Änderung des Reglements über Vergütung und Spesen
  - c) VSV Luzern: Statutenänderung
- 9. Genehmigung des Budgets 2017**
- 10. Wahlen (kein Wahljahr)**
  - a) Wahl einer 2. Vizepräsidentin
- 11. EVMF 2019: Stand der Arbeiten**
- 12. EJMT 2017: Schlussbericht**
- 13. SDV 2017: Nächster Tagungsort**
- 14. Ehrungen**
- 15. Verschiedenes**

://: Die Traktandenliste wird ohne Einwand einstimmig genehmigt.

Vor Beginn der Geschäfte, behandelt der Zentralpräsident ein viel diskutiertes Thema: Das neue Layout unserer Verbandszeitschrift. Wir haben viele Reaktionen über das Heft 2 erhalten. Der ZV hat sich mit den kritisierten Punkten befasst. Die Redaktionsleiterin, Margrit Annen, erläutert die vorgesehenen Änderungen für die Nummer 3/2017 wie folgt: Nach dem Versand der ersten Ausgabe mit dem neuen Erscheinungsbild haben wir viele positive aber auch negative Rückmeldungen erhalten. Gerne werden wir für die nächste Ausgabe einige Änderungen und Anpassungen vornehmen. So wird die Schrift wieder schwarz gedruckt und die Kantonswappen erscheinen wieder in Farbe. Wir sind überzeugt, dass wir eine schöne, neuzeitliche und interessante Zeitschrift realisiert haben.

Bitte vergessen Sie nicht, dass Sie mit Ihrer Mitgliedschaft nicht nur eine Zeitschrift abonniert haben, sondern den VSV unterstützen, damit er wichtige Funktionen ausüben und sich für unsere schöne Volksmusik einsetzen kann. Dafür danke ich Ihnen, auch im Namen des Zentralvorstands.

---

## Traktanden

---

### 1. Wahl des Abstimmungsbüros

Den Vorsitz des Wahl- und Abstimmungsbüros führt Judith Zieri, Zentralvizepräsidentin.

://: Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:  
Res. Moser, Walter Inderkum, Oswald Michler, Eric Staufer

### 2. Bekanntgabe der anwesenden Stimmberechtigten

Total Anwesende: 250 Personen (Delegierte und Gäste)  
Stimmberechtigte: 232 Personen  
Absolutes Mehr: 117 Stimmen

### 3. Genehmigung des Protokolls der 39. SDV vom 9. April 2016 in Burgdorf

Eine Kurzfassung des Protokolls befindet sich in der SDV-Broschüre, Seite 11 und folgende. Die ungekürzte Version ist im Internet abrufbar: [www.vsv-asmp.ch](http://www.vsv-asmp.ch). Es sind keine Änderungsanträge eingetroffen. Der ZV hat an seiner Sitzung vom 6. Juni 2016 das Protokoll eingesehen und als richtig befunden.

://: Das Protokoll der 39. ordentlichen SDV vom 9. April 2016 in Burgdorf wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin, Zentralsekretärin Cornelia Dion, bestens verdankt.

Cipriano de Cardenas erteilt anschliessend Gilles Marchand, designierter Generaldirektor SRG, SRF das Wort. Er zeigt auf, in Wort und mittels eines spannenden Videos mit Musik aus allen Sparten, was unsere Landessender mit den Gebühren produzieren. Die SRG/SRF sieht ihre Aufgabe darin, die Identität unseres Landes zu repräsentieren, daher die "Idee Suisse" gemeinsam mit ihren verschiedenen Sparten- und Regionalsendern. Sie interessiert sich sehr für den Nachwuchs in der Volksmusik. Die Verbreitung der Volksmusik darf nicht durch finanzielle Probleme geschmälert werden. Er fragt sich, wer diese Verantwortung mit dem gleichen Einsatz, gesamtschweizerisch wahrnehmen will. Er dankt unserem Verband für seinen Einsatz.

Cipriano nimmt anschliessend das Thema „Abschaffung der Spartensender (Musikwelle)“ auf und informiert über die beschlossenen Aktivitäten um der Abschaffung der Spartensender entgegen zu wirken. Vier grosse Verbände (EJV, SBV, Chorvereinigung und VSV) haben sich zusammengeschlossen und werden aktiv. Es sind verschiedene Aktivitäten vorgesehen, so unter anderem das Verfassen von Leserbriefen, einer Online-Petition und sogar ev. einem Marsch auf Bern. Cipriano bittet die Mitglieder unseres Verbandes um Mithilfe bei folgenden Aktivitäten:

- Die Kantonalpräsidenten werden vorbereitete Leserbriefe in Deutsch und Französisch erhalten, mit der Bitte, diese in den lokalen Zeitungen zu platzieren.
- Alle Parlamentarier werden von den 4 Verbänden mit einem Schreiben bedient, das sie auf unser Anliegen aufmerksam macht. Gleichzeitig erhalten alle Kantonalpräsidentinnen und -präsidenten ein Schreiben, mit dem Auftrag, dieses an die eigenen Parlamentarier im Kanton mit dem Absender und Unterschrift des jeweiligen Kantonalverbands zu senden. So werden die eidgenössischen Parlamentarier auch direkt von ihren Wählern in die Pflicht genommen.
- Auf unserer Homepage, wie auch auf denen der übrigen Verbände wird ein Link zur Online-Petition aufgeschaltet.
- In der Pause werden Adressbogen für die Petition verteilt, mit der Bitte diese durch unsere

---

## Traktanden

---

Mitglieder ausfüllen zu lassen.

- Ob der Marsch auf Bern zustande kommt, hängt im Moment noch von den Kosten ab. Den Verbänden entstehen keine Kosten, aber wir müssen die anstehenden Aufgaben lösen.

Cipriano de Cardenas bittet alle um Unterstützung, damit die Politiker wissen, dass es uns ernst ist mit unserem Motto: **Hände weg von der Musikwelle!**

## 4. Genehmigung der Jahresberichte

### a) des Zentralpräsidenten:

Dieser Bericht ist in der SDV-Broschüre auf Seite 16 und folgende sowie im Internet veröffentlicht worden.

Ein Höhepunkt war sicher das 20. Appenzeller Ländlerfest. Was als Nachfolgeveranstaltung vom EVMF 1995 gedacht war, wurde zu einem unverzichtbaren Bestandteil des Ländlerjahreskalenders.

Cipriano de Cardenas stellt einmal mehr fest, dass die Aufgaben für den Zentralpräsidenten immer vielfältiger werden (Nachwuchswettbewerb, Präsentation VSV am Unspunnenfest, neue Leistungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Kultur BAK usw.). Er fährt weiter: „Es macht immer wieder Freude, die Anliegen des VSV vertreten zu können. Persönlich durfte ich im November den Bündner Volksmusikpreis entgegennehmen. Dies war für mich eine grosse Ehre und Freude. Nebst den aufgeführten Aufgaben beinhaltet die Tätigkeit des Zentralpräsidenten viele Repräsentationsanlässe, die ich jeweils gerne besuche. Es ergeben sich immer wieder wertvolle Begegnungen und interessante Gespräche.

Nebst viel Erfreulichem mussten wir auch von lieben Kameradinnen und Kameraden für immer Abschied nehmen. Allen trauernden Angehörigen entbieten wir unsere stillen Grüsse. Wir werden die Verstorbenen in guter Erinnerung behalten. Auch unser geschätztes Ehrenmitglied, Othmar Romer, alt Stadtpräsident von Zug, dreimal OK-Präsident sowie einmal Ehrenpräsident vom Eidgenössischen Jungmusikantentreffen, ist im Dezember in Zug verstorben. Obwohl Othmar Romer selbst kein Musikant war, hatte er viel für die Volksmusik und vor allem für die Jungmusikanten getan. Zum Gedenken an die verstorbenen erheben sich die Anwesenden und die Kapelle *staegmoos* spielt die Polka „Abschied von der Heimat“ von Hausi Straub.

Für das kommende Verbandsjahr wünscht sich Cipriano de Cardenas dass unsere Ländlermusik ihren Stellenwert weiter stärken kann und vielen Leuten Freude bringt. Er dankt auch SRF und SRF 1 für die Übertragungen. Es wäre wünschenswert, wenn die privaten Radiosender die Volksmusik noch vermehrt pflegen würden.

Die Zentralvizepräsidentin, Judith Zieri verdankt den aufschlussreich abgefassten Jahresbericht des Zentralpräsidenten und würdigt die geleistete Arbeit.

### b) der Ressorts Musik und Kommunikation / PR:

Die Rapporte dieser beiden Ressorts sind ebenfalls in der SDV-Broschüre enthalten.

://: Die Jahresberichte 2016 des Zentralpräsidenten und der Ressortleiter werden von der Versammlung einstimmig angenommen.

An dieser Stelle überbringt Rosalita Giorgetti die Grüsse aus dem Bundesamt für Kultur und speziell von Isabelle Chassot, Direktorin des BAK. Sie betont die wichtige Rolle der Kulturverbände und ihre ehrenamtliche Arbeit. Der Zentralpräsident dankt für die Ausführungen und vor allem für das Verständnis und die Unterstützung für die Anliegen des VSV seitens des BAK.

**5. Genehmigung der Jahresrechnung 2015**

- a) Bericht der Zentralkassierin
- b) Entgegennahme des Revisorenberichtes
- c) Entlastung des Vorstands

**a) Bericht der Zentralkassierin**

Die Jahresrechnung 2016 ist ebenfalls Inhalt der Broschüre, Seite 26 und folgende. Anstelle des budgetierten Verlustes von CHF 9'350.- weist die Jahresrechnung einen Verlust von CHF 2'992.26 auf.

Das Verbandsvermögen per 31.12.2016 beträgt gemäss Bilanz CHF 116'791.89.

Das Vermögen der Fonds: Nachwuchsfonds CHF 9'338.15, Festfonds CHF 41'166.30.

Raymond Kaltenrieder hat eine Frage zum Konto: Druck inkl. Vorstufe und möchte Einblick in die Rechnungs-Unterlagen. Cipriano de Cardenas schlägt ihm vor, einen diesbezüglichen Antrag via Regionaldelegierte an den ZV zu stellen, denn die Rechnung wurde revidiert und ordnungsgemäss geführt.

**b) Entgegennahme des Revisorenberichtes**

Die Revision der Jahresrechnung 2016 wurde nach dem Prinzip der Eingeschränkten Revision durch die Eisele Treuhand GmbH, Luzern, vorgenommen. Die Zentralvizepräsidentin, Judith Zieri verliert den Revisionsbericht, der die Richtigkeit und die einwandfreie Führung der Rechnung durch die Zentralkassierin, Romy Weber, bestätigt. Es folgen keine Wortmeldungen.

**c) Entlastung des Vorstandes**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

://: Die Jahresrechnung 2016 inklusive Fondsrechnungen und Revisorenbericht werden von den Delegierten einstimmig angenommen und dem Zentralvorstand Entlastung erteilt.

**6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge**

Der ZV beantragt, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen.

://: Die Delegierten stimmen der Beibehaltung der jetzigen Mitgliederbeiträge einstimmig zu.

**7. Festsetzung der kantonalen Jahresbeiträge an den VSV Dachverband**

Der ZV schlägt vor, dass die Kantonalverbände pro Mitglied neu CHF 13.- (bisher CHF 12.-) erhalten. Der ZV erhält neu nur noch CHF 11.- statt wie bisher CHF 12.-, der Nachwuchsfonds CHF 1.-, der Festfonds CHF 1.- und die Verbandszeitschrift CHF 9.-. Cipriano de Cardenas teilt mit: Wenn es die Finanzen erlauben, will der ZV auch in Zukunft seinen Anteil an den Mitgliederbeiträgen zugunsten der Kantone weiter reduzieren.

://: Die Delegierten stimmen der vom ZV beantragten Aufteilung einstimmig zu.

---

## Traktanden

---

An dieser Stelle werden 10 Minuten Pause eingelegt, während denen die Kapelle *staegmoos* 2 Musikstücke spielt: Einen Schottisch „En Alte“ und einen Walzer „Natischer Fasnacht“.

### 8. Anträge des Zentralvorstands und der Kantonalverbände

#### a) Änderung des Reglements zum Nachwuchsfonds

Die Änderungen wurden in der Broschüre publiziert. Der Leiter Ressort Musik, Markus Brülisauer führt durch die Änderungen.

://: Die Delegierten stimmen den Änderungen einstimmig zu.

#### b) Änderung des Reglements über Vergütung und Spesen

Auch durch diese Änderungen, die ebenfalls in der Broschüre publiziert wurden, führt Markus Brülisauer. Gewünschte Korrekturen: Art. 6. Regionalkasse ist zu streichen. Artikel 7. Die Nummerierung ist zu prüfen.

Raymond Kaltenrieder fragt an, weshalb anstelle der separaten Verträge/Mandate (Artikel 4.3.1 Vergütungen Zentralvorstand) nicht fixe Beträge ins Reglement aufgenommen werden. Cipriano de Cardenas erklärt ihm, dass es sich dabei nicht um fixe Entschädigungen sondern um Mandate handelt, die künftig unterschiedlich honoriert werden können.

://: Die Delegierten stimmen den Änderungen mit 10 Gegenstimmen zu.

#### c) Statutenänderung des Kantons Luzern

Neu: Der Kantonalpräsident führt grundsätzlich mit dem Kassier oder dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift für den VSV Luzern. Aus unerfindlichen Gründen stand in den alten Statuten: Verband Schweizer Volksmusik Kantonalverband Oberwallis. Das wurde nun geändert auf Kantonalverband Luzern.

://: Die Delegierten stimmen den Änderungen einstimmig zu.

### 9. Genehmigung des Budgets 2017

Das Budget 2017 wurde in der Broschüre auf Seite 27 und 29 (Details zum Budget) publiziert.

Der Zentralpräsident gibt einige Erklärungen ab, bevor er das Wort unserer Zentralkassierin übergibt. „Unser Sponsoringpartner, Marco Canonica arbeitet intensiv an attraktiven Partnerschaften für den VSV. Die Signale sind positiv. Ich hoffe, und erwarte, dass im Jahre 2017 weitere Partner des VSV dazukommen, vor allem sobald die Regelung mit dem OK des EVMF 2019 steht.“ Romy Weber, führt anschliessend durch das Budget. Es enthält auch einen Posten für einen Ausflug mit den Schweizerischen Ehrenmitgliedern und zwar am Samstag, 5. August an das Appenzeller Ländlerfest.

://: Die Delegierten stimmen dem vorliegenden Budget 2017 einstimmig zu.

### 10. Wahlen (kein Wahljahr)

#### a) Wahl einer 2. Zentral-Vizepräsidentin

Cipriano de Cardenas teilt mit: „Wie bereits angekündigt, werde ich auf die SDV 2018 als Zentralpräsident zurücktreten. Es ist für mich wichtig, dass unser Verband auch in Zukunft kompetent und der

---

## Traktanden

---

Sache verpflichtet geführt wird.“ Der ZV hat die kantonalen Vorstände gebeten, allfällige Interessentinnen bzw. Interessenten dem ZV zu melden. Aus dem Kanton Bern ist die Kandidatur von Ursula Haller eingegangen. Der Zentralpräsident und der Regionalvertreter Nordwestschweiz, Urs Liechti, haben sich in einem langen Gespräch mit Ursula Haller unterhalten. Sie hat beide, aber auch den ZV, mit ihren Vorstellungen überzeugt. Der ZV schlägt daher vor, dass Ursula Haller für 1 Jahr als 2. Vizepräsidentin in den ZV gewählt wird und sich im Jahre 2018 als Zentralpräsidentin zur Wahl stellt. Ursula Haller stellt sich persönlich vor (vgl. Beilage).

//: Die Delegierten wählen Ursula Haller mit grossem Mehr und Applaus zur 2. Vizepräsidentin.

Der Zentralpräsident gratuliert Ursula Haller mit einem Blumenstrauss.

### Wechsel bei den Regionalvertretern

Die beiden Regionalvertreter, René Höhn, NOS und Herbert Buntschu, WS treten von ihrer Funktion zurück und werden ersetzt durch Adolf Schmidiger, Kantonalpräsident VSV ZH und Marianne Gay, Kantonalpräsidentin VSV VD. Cipriano de Cardenas dankt den scheidenden Regionalvertretern für ihren grossen Einsatz und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft, indem er ihnen ein kleines Präsent überreicht. Die neuen Regionalvertreter heisst er herzlich willkommen. Er dankt dem ZV für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und überreicht seinen Kolleginnen und Kollegen aus dem ZV als Zeichen seiner Wertschätzung ein Bündner Birabrot. Die Kapelle *staegmoos* spielt den Schottisch „Eine ver die Cornelia“ von Martin Schmid.

### 11. EVMF 2019: Stand der Arbeiten

Bruno Huggler, Tourismusdirektor von Crans-Montana berichtet über den Fortgang der Vorbereitungen. Als OK-Präsident wird Jean-Michel Cina amten. Ein Verein wurde gegründet. Das EVMF 2019 findet statt vom **19.- 22. September 2019**.

### 12. EJMT 2017: Schlussbericht

Das 13. Jungmusikantentreffen in Baar war ein voller Erfolg. Cipriano de Cardenas dankt dem OK-Präsidenten, Andreas Hotz, aber auch dem gesamten OK für die grosse Arbeit. Da sich Andy Hotz für heute entschuldigen musste, informiert der Zentralpräsident über das Fest. Über 80 Formationen mit ca. 400 Jungmusikant/Innen haben teilgenommen. Das Niveau war sehr gut und es war eine Freude unserem Nachwuchs zuzuhören. Nochmals herzlichen Dank für die grosse Arbeit bei der Organisation.

An dieser Stelle orientiert Ueli Bettler, Präsident Unspunnenfest 2017 über das Fest. Er zeigt die verschiedenen Aktivitäten auf und dankt dem VSV für seine grosse Beteiligung.

### 13. SDV 2017: Nächster Tagungsort

Benjamin Fässler, Kantonalpräsident beider Appenzell stellt den nächsten Tagungsort mit viel Humor, zur Freude der Anwesenden vor. Sie findet statt in der Aula Gringel, in Appenzell, am **7. April 2018**.

---

## Traktanden

---

://: Die Delegierten stimmen dem Tagungsort und dem Datum vom 7. April 2018 einstimmig zu.

Cipriano de Cardenas dankt Benjamin Fässler und seinen Kolleginnen und Kollegen für die Bereitschaft zur Durchführung der nächsten SDV.

### 14. Ehrungen

René Höhn ist heute ins 2. Glied zurückgetreten. Cipriano de Cardenas hält eine kurze Laudatio:

Nachdem René einige Jahre als Kantonal-Präsident ZH gewirkt hat, wurde er im Jahre 2005 als mein Nachfolger Regionalpräsident NOS. Da sich im Kanton St. Gallen die Suche nach einem Kantonalpräsidenten schwierig gestaltete, übernahm er im Jahre 2011 das Präsidium des VSV St. Gallen. René Höhn hat seine vielfältigen Aufgaben immer mit viel Elan und Engagement wahrgenommen. Er hat den Zürcher Ländlersunntig von Gige-Beni für den VSV übernommen und den Zürcher Grillplausch auf die Beine gestellt. Als Kantonalpräsident ZH hat er im Jahre 2004 erfolgreich die SDV durchgeführt. Dafür danke ich ihm persönlich ganz herzlich aber sicher auch im Namen des ganzen VSV. Der ZV schlägt ihnen vor, René Höhn für seine Verdienste zum Schweiz. Ehrenmitglied des VSV zu ernennen.

://: Die Delegierten wählen René Höhn einstimmig und mit grossem Applaus zum Schweizerischen Ehrenmitglied des VSV.

Der Zentralpräsident beglückwünscht René zur Ernennung und übergibt ihm einen Gutschein für einen Aufenthalt im Zillertal und die Urkunde.

In einigen Kantonen hat es Wechsel in den Vorständen gegeben. Der Zentralpräsident heisst hier die neugewählten Präsidentinnen bzw. Präsidenten willkommen und dankt den zurückgetretenen für die geleistete Arbeit bestens.

Es sind dies:

VSS/Oberwallis: Elmar Inderkummen; neu Georgette Amacker und Ursula Walti im Co-Präsidium

VSV/ZG: Franz Marty; neu Michael Weber

ASMP/VSF: Gilbert Rossmann; neu Guy Dubosson

### 15. Verschiedenes

Der Präsident des Goldenen Violinschlüssels Walter Näf, hat das Wort gewünscht. Der Goldene Violinschlüssel ging 2016 an unsere Mitglieder Heidi und Ruedi Wachter-Rutz. Der Goldene Violinschlüssel feiert im 2018 sein 40 jähriges Bestehen. 2017 wird der bekannte Musiker, Dany Häusler, geehrt.

Cipriano de Cardenas dankt Walter Näf für seine Worte und die gute Zusammenarbeit.

Dieses Jahr findet ganz in der Nähe von hier in Brig/Glis das Eidgenössische Jodlerfest statt. Trotz vollem Terminkalender liess es sich Karin Niederberger, Zentralpräsidentin des EJV nicht nehmen, an der SDV des VSV teilzunehmen. Karin Niederberger freut sich über die gute Zusammenarbeit. Gemeinsam werden Schweizerwerte vorgelebt und gemeinsam wollen wir für die Musikwelle eintreten und zeigen, wie hörbar wir sind. Sie überreicht Cipriano de Cardenas ein kleines Präsent – einen kleinen Bergkristall, der auch als Licht im Felsen genannt wird. Er ist farblos, unscheinbar, ist aber offen, ehrlich und etwas Besonderes. Er hat aber auch Härte und Standhaftigkeit, ihn kann wenig erschüttern. Er soll daher Kraft geben zur Führung. Sie freut sich, den Festakt in Brig zusammen zu feiern, mit Ländlermusik.

Cipriano de Cardenas dankt Karin für ihre Ausführungen und wünscht der ganzen Jodlerfamilie drei-

---



---

## Traktanden

---

wunderschöne, sonnige Tage im Wallis.

Edy Ulmi meldet sich zu Wort und dankt für die Einladung der Schweizerischen Ehrenmitglieder ans Appenzeller Ländlerfest. Er bemängelt, dass der Verband wie eine Firma geführt werde. Der Zentralpräsident nimmt das eher als Kompliment entgegen.

Der Apéro wird durch die Stadt Siders und den Kanton Wallis offeriert. Im Namen aller Delegierten und Gäste dankt Cipriano de Cardenas für diese grosszügige Geste.

Er dankt auch seinen Kolleginnen und Kollegen im ZV ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung.

Er dankt weiter allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrer Arbeit eine gute SDV ermöglicht haben.

Mit einem letzten Musikstück, der Schnellpolka „Jetzt wird gfäschtet“ von Isidor Rüdüsüli, schliesst der Zentralpräsident die SDV 2017 um 16:30 Uhr.

Der Zentralpräsident



Cipriano de Cardenas

Die Protokollführerin:



Cornelia Dion

Dieses Protokoll wurde anlässlich der ZV-Sitzung vom 12. Juni 2017 vom Zentralvorstand des VSV genehmigt.

Anhang:

Liste Ehrengäste

Ansprache Ursula Haller

## Ehrengäste

<b>Politik/Verwaltung</b>			
Egerszegi-Obrist	Christine	Alt-Ständerätin	
Haller Vannini	Ursula	Alt-Nationalrätin	
Huggler	Bruno	Direktor	Crans-Montana Tourisme et Congrès
Beney	Eddy	Conseiller communale	Ville de Sierre
Giorgetti	Rosalita		Bundesamt für Kultur BAK
Wellig	Diego	1er Vice-président du Grand Conseil d'Etat du Valais	
<b>Verbände</b>			
Baer	Patrick	Co-Präsident	Verband Hackbrett Schweiz
Bettler	Ueli	Präsident	Unspunnenfest
Bouvard Marti	Christine	Präsidentin	Verband Musikschulen Schweiz
Dagon	Thierry	Präsident Musikkommission	Schweizerische Chorvereinigung
Fivaz	Nicole	Medienverantwortliche	Tag der Kranken
Kopp	Ursula	STV. Finanzen	Akkordeon Schweiz
Näf	Walter	Präsident	Verein Goldener Violinschlüssel
Niederberger	Karin	Zentralpräsidentin	Eidgenössischer Jodlerverband
<b>Medien/Fachzeitschriften</b>			
Marchand	Gilles	Designierter Drekation SRG SSR	
Richard	Jean-Marc	Radio Suisse Romand	
Siegmann	Bernhard	Publ. Leiter SRF Musikwelle	
Annen	Margrit	Redaktionsleiterin	SCHWEIZER VOLKSMUSIK
Burger	Sandra	Membre de l'équipe de rédaction	SCHWEIZER VOLKSMUSIK
Kühne	Urs	Mitarbeiter Redaktionsteam	SCHWEIZER VOLKSMUSIK
Sägesser	Hansruedi	Mitarbeiter Redaktionsteam	SCHWEIZER VOLKSMUSIK
<b>Schweizerische Ehrenmitglieder</b>			
Christener	Hans	Schweiz. Ehrenmitglied VSV	
de Cardenas	Cipriano	Schweiz. Ehrenmitglied VSV	Zentralpräsident VSV
Fässler	Peter	Ehrenpräsident VSV	
Favre	Edgar	Membre d'honneur Suisse ASMP	
Hartmann	Peter	Schweiz. Ehrenmitglied VSV	
Klossner	Manfred	Schweiz. Ehrenmitglied VSV	
Lehner	Felix	Schweiz. Ehrenmitglied VSV	
Reber	Werner	Schweiz. Ehrenmitglied VSV	
Sägesser	Hansruedi	Schweiz. Ehrenmitglied VSV	
Stocker	Fredy	Schweiz. Ehrenmitglied VSV	
Ulmi	Edi	Schweiz. Ehrenmitglied VSV	

8. April 2017

Ursula Haller stellt sich vor:

---

Sehr geehrter Herr Zentralpräsident  
Sehr geehrte Vorstandsmitglieder  
Sehr geehrte Delegierte  
Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der befreundeten Verbände  
Sehr geehrte Volksmusikfreunde, werte Gäste

Sie sehen, ich habe für den heutigen speziellen Tag meine Berner Festtagstracht, auch „Tschöplitracht“ genannt, angezogen. Ein wunderschönes Kleid, in dem sich wohl jede Frau wohlfühlt, wenn sie diese mit der dafür notwendigen richtigen Überzeugung trägt. Dies, weil sie weiss, dass Tracht tragen nicht einfach „nur“ eine Ehrensache ist, sondern viel mehr: Nämlich auch gegen aussen sichtbar zu zeigen, dass Brauchtum und Traditionen zu unserem Land gehören. Dass es richtig ist, sich nicht nur in der Gegenwart, sondern auch in der Zukunft für das kulturelle Erbe, für die Förderung und Pflege der Schweizer Volksmusik einzusetzen und die Nachwuchsförderung und die Weiterbildung zu fördern, zu unterstützen. So, wie es der Verband Schweizer Volksmusik und die zahlreichen Kantonalverbände schweizweit mit grossem Einsatz und Engagement erfolgreich machen.

Ich habe mich deshalb sehr gefreut, als ich vor drei Monaten einen Anruf von dir, Cipriano, erhielt und wir anschliessend, zusammen mit Urs Liechti, ein ausführliches Gespräch bei uns zu Hause in Thun führen konnten. Ihr beide habt mir den VSV und seine Strukturen vorgestellt, habt mich über die vielfältigen Aktivitäten in den Kantonalverbänden informiert. Ihr habt mich aber auch ausführlich über die grosse, anspruchsvolle Arbeit, die mit der Übernahme einer Charge im ZV verbunden ist, ausführlich aufgeklärt. Schlussendlich durfte ich einen „Schnupperbesuch“ machen, das heisst, an einer Vorstandssitzung in Zürich als Gast teilnehmen und die Zentralvorstandsmitglieder persönlich kennenlernen.

Heute habe ich nun die Ehre, mich bei Ihnen vorstellen zu dürfen – herzlichen Dank! Dies, weil ich Cipriano mitgeteilt habe: Ja, ich will! Ja, ich bin bereit, mich zur 2. Vize-Präsidentin wählen zu lassen. **Dies mit dem Ziel, mich in die Verbandsarbeit einzuarbeiten und – die Wahl vorausgesetzt – in einem Jahr die Nachfolge von Cipriano de Cardenas als Zentralpräsidentin anzutreten.**

Wenn Sie die Einladung zur heutigen Delegiertenversammlung gelesen haben, wissen Sie bereits Einiges über meine Person; welches die Beweggründe sind, weshalb ich mich für Ihren Verband einsetzen möchte. Sie können dort lesen, was meine bisherigen **beruflichen und politischen** Tätigkeiten waren, welches meine Hobbies sind. Ich möchte deshalb Geschriebenes nicht wiederholen. Ich möchte einzig noch ergänzen – obschon dies eigentlich fast überflüssig ist, denn Sie sehen mich ja vor Ihnen stehen -: Nein, auch ich bin – wie wir Berner sagen – kein „hüriges Häsli mehr, sondern mit Jahrgang 1948 zwischenzeitlich hoffentlich in Ehren ergraut. Aber Hand aufs Herz: Es ist bekanntlich nicht in erster Linie das Lebensalter, das entscheidet, sondern vielmehr die Frage, ob frau sich eine solche Aufgabe zutraut.

Eines kann ich Ihnen versprechen: Sollte ich heute zur zweiten Vize-Präsidentin gewählt werden, dann werde ich mit Freude und vollem Engagement mein Bestes geben!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Ursula Haller

8.4.2017